

Wegen voreiliger Twitter-Ankündigungen

Stellvertretender NRW-Ministerpräsident Stamp: Durch Spahn viel Vertrauen verloren gegangen

Dienstag 9. März 2021 - Bielefeld (wbn). Der stellvertretende NRW-Ministerpräsident Joachim Stamp (FDP) hat das Verhalten von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in der Corona-Krise scharf kritisiert.

Es sei aus seiner Sicht kein seriöser Umgang in der Kommunikation mit den Bürgern, wenn Spahn existenzielle Dinge für die Menschen im Land "mal so eben auf Twitter ankündigt"; diese dann aber nicht einhalten könne, sagte Stamp der in Bielefeld erscheinenden Neuen Westfälischen.

Fortsetzung von Seite 1

"Ich glaube, dass dadurch sehr viel Vertrauen verloren gegangen ist", so Stamp. Jens Spahn ist bis zur CDU-Vorsitzenden-Wahl als Tandem-Partner von NRW-Ministerpräsident Armin Laschet aufgetreten, mit dem Stamp in Düsseldorf in einer Regierung sitzt.